

Zu Besuch in der Partnerstadt Klaipeda

Vom 16.04. bis zum 19.04.2015 besuchten die Mannheimer Realschulleitungen, der Leiter des Stadtmedienzentrums und eine Vertreterin des Staatlichen Schulamts Mannheim die litauische Partnerstadt Mannheims Klaipeda. Ziel der Reise war es die Bildungslandschaft von Klaipeda näher kennenzulernen, um die Partnerschaft auch schulisch ausbauen zu können.

So stand u.a. der Besuch des Progymnasiums Simon Dach auf dem Programm. Das Progymnasium (1.-8. Klasse) bereitet auf die weiterführende Schule vor. Besonders beeindruckt war die Delegation von dem theaterpädagogischen Angebot der Schule. Das Progymnasium bietet in jeder Klassenstufe eine Theaterklasse an.

Ein weiterer Programmpunkt war der Empfang beim Bürgermeister Vytautas Grubliauskas. Herr Grubliauskas betonte, dass die Partnerschaft mit der Stadt Mannheim für Klaipeda eine hohe Bedeutung hat. Klaipeda ist die drittgrößte Stadt Litauens (ca.130.000 Einwohner) und spielt als einzige litauische Hafenstadt eine große wirtschaftliche Rolle. Eines der größten Probleme der Stadt sind die sinkenden (v.r.n.l:



Bürgermeister Hr. V. Grubliauskas, Schulleiter der Wald Realschule Hr. J. Schuchardt, Stellv. Schulleiter der Tulla Realschule Hr. M. Nuss)

Einwohnerzahlen. Immer mehr Bewohner verlassen die Stadt, die meisten von ihnen ziehen in die Außenbezirke der Stadt, der Rest verlässt Litauen ganz. Für Klaipeda ist Bildung eine zentrale Aufgabe, deshalb fließen auch 60% der Ausgaben in den Bildungsbereich. Eine der spannendsten Aufgaben, sei es die Jugendlichen nach dem Schul- bzw. Universitätsabschluss in das Berufsleben einzubinden. Hier könne man viel vom dualen Ausbildungswesen Deutschlands lernen. Beide Seiten betonten die Bedeutung des Austausches und den Willen die Partnerschaft auszubauen.

Während der sehr informativen Stadtführungen durch die Hauptstadt Vilnius und Klaipeda bekamen die Mannheimer Vertreter einen Einblick in die heutige Situation und die Geschichte Litauens. Der Besuch des Heimatvereins der Memeldeutschen veranschaulichte durch die Erzählung der älteren Zeitzeugen die bewegende Geschichte Litauens.

Den Abschluss der Reise bildete ein Ausflug auf die Kurische Nehrung.